

Verordnung über Massnahmen gegen gewisse Personen aus Tunesien

vom 19. Januar 2011

Der Schweizerische Bundesrat,
gestützt auf Artikel 184 Absatz 3 der Bundesverfassung¹,
verordnet:

1. Abschnitt: Zwangsmassnahmen

Art. 1 Sperrung von Geldern und wirtschaftlichen Ressourcen

¹ Gelder und wirtschaftliche Ressourcen, die sich im Eigentum oder unter der Kontrolle der natürlichen Personen, Unternehmen und Organisationen gemäss Anhang befinden, sind gesperrt.

² Ausnahmsweise kann die Direktion für Völkerrecht (DV) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) nach Rücksprache mit den zuständigen Stellen des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) und des Eidgenössischen Finanzdepartements Zahlungen aus gesperrten Konten, Übertragungen gesperrter Vermögenswerte sowie die Freigabe gesperrter wirtschaftlicher Ressourcen zur Wahrung schweizerischer Interessen oder zur Vermeidung von Härtefällen bewilligen.

Art. 2 Begriffsbestimmungen

In dieser Verordnung bedeuten:

- a. *Gelder*: finanzielle Vermögenswerte, einschliesslich Bargeld, Schecks, Geldforderungen, Wechsel, Geldanweisungen oder andere Zahlungsmittel, Guthaben, Schulden und Schuldenverpflichtungen, Wertpapiere und Schuldtitel, Wertpapierzertifikate, Obligationen, Schuldscheine, Optionsscheine, Pfandbriefe, Derivate; Zinserträge, Dividenden oder andere Einkünfte oder Wertzuwächse aus Vermögenswerten; Kredite, Rechte auf Verrechnung, Bürgschaften, Vertragserfüllungsgarantien oder andere finanzielle Zusagen; Akkreditive, Konnossemente, Sicherungsübereignungen, Dokumente zur Verbriefung von Anteilen an Fondsvermögen oder anderen Finanzressourcen und jedes andere Finanzierungsinstrument für Exporte;
- b. *Sperrung von Geldern*: die Verhinderung jeder Handlung, welche die Verwaltung oder die Nutzung der Gelder ermöglicht, mit Ausnahme von normalen Verwaltungshandlungen von Finanzinstituten;

SR 946.231.175.8

¹ SR 101

- c. *wirtschaftliche Ressourcen*: Vermögenswerte jeder Art, unabhängig davon, ob sie materiell oder immateriell, beweglich oder unbeweglich sind, insbesondere Immobilien und Luxusgüter, mit Ausnahme von Geldern nach Buchstabe a;
- d. *Sperrung wirtschaftlicher Ressourcen*: die Verhinderung ihrer Verwendung zum Erwerb von Geldern, Waren oder Dienstleistungen, einschliesslich des Verkaufs, des Vermietens oder des Verpfändens solcher Ressourcen.

2. Abschnitt: Vollzug

Art. 3 Vollzug

Die zuständigen Behörden ergreifen auf Anweisung der DV die für die Sperrung wirtschaftlicher Ressourcen notwendigen Massnahmen, zum Beispiel die Anmerkung einer Verfügungssperre im Grundbuch oder die Pfändung oder Versiegelung von Luxusgütern.

Art. 4 Meldepflichten

¹ Personen und Institutionen, die Gelder halten oder verwalten oder von wirtschaftlichen Ressourcen wissen, von denen anzunehmen ist, dass sie unter die Sperrung nach Artikel 1 Absatz 1 fallen, müssen dies der DV unverzüglich melden.

² Die Meldungen müssen die Namen der Begünstigten sowie Gegenstand und Wert der gesperrten Gelder und wirtschaftlichen Ressourcen enthalten.

3. Abschnitt: Strafbestimmungen

Art. 5

¹ Wer vorsätzlich oder fahrlässig über Gelder oder wirtschaftliche Ressourcen nach Artikel 1 Absatz 1 verfügt oder diese ins Ausland überweist, wird mit Busse von bis zum 10-fachen Betrag dieser Gelder oder wirtschaftlichen Ressourcen bestraft.

² Wer vorsätzlich oder fahrlässig die Meldepflichten verletzt, wird mit Busse bis zu 20 000 Franken bestraft.

³ Das Bundesgesetz vom 22. März 1974² über das Verwaltungsstrafrecht ist anwendbar. Das Eidgenössische Finanzdepartement ist mit der Verfolgung und Beurteilung im Falle von Zuwiderhandlungen beauftragt.

² SR 313.0

4. Abschnitt: Schlussbestimmungen

Art. 6 Änderungen des Anhangs

Das EDA kann den Anhang dieser Verordnung anpassen.

Art. 7 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 19. Januar 2011 und gilt bis zum 18. Januar 2014³.

19. Januar 2011

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Micheline Calmy-Rey

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

³ Diese Verordnung wurde am 19. Jan. 2011 vorerst im ausserordentlichen Verfahren veröffentlicht (Art. 7 Abs. 3 PublG; SR **170.512**).

Anhang
(Art. 1 Abs. 1)

Natürliche Personen, Unternehmen und Organisationen, gegen die sich die Massnahmen nach Artikel 1 richten

Familie Ben Ali

Zine el-Abidine Ben Ali, geb. 1936.

1) Gatte (1964–1988) von **Naïma Kéfi**, Tochter von General Kéfi, ex-Chef von Ben Ali.

Kinder:

Ghazoua Ben Ali, Ärztin, verheiratet mit dem Geschäftsmann Slim Zarrouk (Verkauf von privatisierten Staatsbetrieben); Plastiksektor; Werbeagentur HAVAS Tunesien.

Dorsaf Ben Ali, Ärztin, verheiratet mit **Slim Chiboub** (Präsident des tunesischen nationalen olympischen Komitees, Geschäftsmann); internationaler Handel; Partner von Aziz Miled in der Marina de Gammarth; Vertreter der Gruppe Canal + in Tunis kommerzialisiert seit Oktober 2010.

Cyrine Ben Ali, verheiratet seit 1996 mit dem Geschäftsmann **Marouane Mabrouk**. Präsidentin und Gründerin der Vereinigung «Salama», Unterstützung von hospitalisierten Kindern.

2) anschliessend (seit 1992) Gatte von **Leïla Trabelsi**, Präsidentin der Vereinigung «Besma» für die Beschäftigung von Behinderten; Präsidentin der Vereinigung «Saïda» für die Krebsbekämpfung.

Kinder:

Nesrine Ben Ali, geboren 1986 in Brüssel und seit 2004 verheiratet mit **Mohamed Sakhr El Materi**, Sohn des Offiziers **Moncef El Materi**, der im Nachgang zum gescheiterten Komplott von 1962 gegen Präsident Bourguiba zum Tode verurteilt und dann begnadigt wurde; sie besitzt die Zeitschrift «Nos enfants» und hat im Sommer 2010 die karitative Vereinigung «Rahma» gegründet.

Halima Ben Ali (1992) verlobt mit Mehdi Ben Gaied. Seit Kurzem Generaldirektor von STAFIM Peugeot. Sohn von Ridh Gaied, Verwalter der Amen Bank, Generaldirektor von SPIPA «la Pâtisserie» **Mohamed Zine el-Abidine Ben Ali** (2005).

Kais Ben Ali, älterer Bruder des Präsidenten, free-shops, Alkohol, in Sousse und Monastir.

Djalila Ben Ali, Schwester des Präsidenten, Restauration, Immobilien.

Hayet Ben Ali, Schwester des Präsidenten.

Moncef Ben Ali, Bruder des Präsidenten, verstorben.

Sofiane Ben Ali, Sohn von Moncef, verheiratet mit einer der Töchter von **Hédi Jilani**.

Familie Trabelsi

Leila Trabelsi, Gattin des Präsidenten, karitative Vereinigungen «Besma» (Behinderte) und «Saïda» (Krebsbekämpfung).

Belhassen Trabelsi (1963), Bruder von Leila, verheiratet mit einer der Töchter von **Hédi Jilani**.

Fluggesellschaften und Hotels Karthago, Nouvelair, Tunisia Airport Services, Privatradio «Mosaïque», Fernsehkanal «Carthage», Vertrieb von Informatikmaterial, Immobilien. Kauf der Bank von Tunesien (BT).

Delokalisierung eines Teils seiner Gruppe nach Charm El Cheikh in Ägypten.

Mourad Trabelsi, Bruder von Leila, Präsident des Volley-Ball-Clubs von Sidi Bou Said.

Mehdi Trabelsi, Sohn von Belhassen, Vertreter von Lacoste.

Imed Trabelsi, Neffe von Leila, Sohn des verstorbenen Mohamed Naceur, Bricorama.

Bürgermeister von La Goulette.

Karitative Vereinigung «Noor» (Sehbehinderte).

Samira Trabelsi, Schwester von Leila, Gattin von **Montassar Meherzi**.

Familie El Materi

Moncef El Materi, Generaldirektor der Pharmagruppe Adwya, Präsident des Verwaltungsrates von Nestlé.

Tahar El Materi, Bruder von Moncef.

Mohamed Sakhr El Materi (1980), an der Spitze der Gruppe «Princesse El Materi Holding», tätig im Autohandel (VW, Audi, Renault Truck, Porsche), in der Presse (Gruppe Dar Assabah, Zitouna FM), Immobilien, Kreuzfahrttourismus (Goulette Shipping Cruise), Finanzen (Bank Zitouna) und Landwirtschaft.

Parlamentsabgeordneter.

Vereinigung «Dar El Materi» zur Unterstützung durch Unterkunft und psychologische Betreuung von notleidenden Krebskranken.

Familie Mabrouk Erben einer industriellen und finanziellen Tradition

Marouane Mabrouk,

Mohamed Ali Mabrouk, Bruder von **Marouane**,

Ismail Mabrouk, Bruder von **Marouane**.

Lebensmittel (Monoprix, Géant, Sotubi, Sotuchoc.), Fahrzeuge (Italcar und le Moteur, die Alfa Roméo, Lancia, Fiat, Iveco, Mercedes, Hyundai vertreten), Finanzen (GAT-Versicherungen, Bank BIAT), Kommunikation (Orange Tunesien, Planète Tunisie), Tourismus (Tunisian Travel Services, Fly International Airways).

Familie Chiboub

Slim Chiboub (1959), Gatte einer Tochter des Präsidenten.

Afif Chiboub, Bruder von Slim, «spezialisiert in Kommissionen bei grossen öffentlichen Vergabungen».

Familie Abdallah (der Familie Trabelsi nahestehend)

Alya Abdallah, Gattin des ehemaligen Aussenministers.

Abdelwahab Abdallah, Finanzen (Generaldirektor der Bank von Tunesien).

Familie Jilani

Hédi Jilani (1948), Präsident von UTICA, Lee Cooper International.

Familie Guiga

Driss Guiga (1929), ehemaliger Minister für Gesundheit, Erziehung und Inneres.

Kais Guiga, Sohn von Driss, Geschäftsmann, Initiator des Marian Cap 3000 in Bizerte.

Andere

Taoufik Chaïbi, Generaldirektor der Gruppe Ulysse Trading & Industrial Company (UTIC).

Drei Hauptaktivitäten: Verpackung, Tourismus (Ulysse Djerba), Vertrieb (Carrefour, Champion)

Onkel von *Slim Chiboub*, Schwiegersohn des Präsidenten.

Gruppe Amen, von *Brahim Ben Yedder* Anfang des Jahrhunderts gegründet, ist von dessen Söhnen *Béchir Ben Yedder* und *Rachid Ben Yedder* weiterentwickelt worden.

Finanzen (Amen Bank, Amen Invest), Versicherungen (Comar und Hayett), Gesundheit (Klinik El Amen, Klinik la Marsa), Lebensmittelbranche (Kaffee, Öle, Handel), Hotellerie (Hotel Magestic, Hotel Dar Saïd und Restaurant Dar Zarrouk in Sidi Bou Saïd, Hotel Palace im Stadtzentrum), Ausrüstungsgegenstände (Parenin, Konzessionär von Caterpillar, Atlas Copco et John Deere).

Bassam Loukil, Konzessionär von Citroën, Mazda.

Mohamed Ben Jemâa, Konzessionär von BMW.

Moncef Mzabi, Konzessionär von Renault, Nissan.

Aziz Miled, assoziiertes Partner von *Belhassen Trabelsi* (Nouvelair, TTS, Karthago), Präsident von Laico Hotels Management Cpy, CIPA, Marina de Gammarth.